

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich (VAUZ)

---

Schönberggasse 2, Haus Belmont  
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

Zürich, 26. September 1984

An das  
Rektorat  
der Universität Zürich  
Rämistrasse 71  
8006 Zürich

Sehr geehrter Herr Rektor,

In der Beilage finden Sie die gemeinsam mit den Vertretern im Senatsausschuss erarbeitete Stellungnahme zu den "Professorenversammlungen" und dem Anhörungsverfahren bei Berufungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. H. Gutscher, Präsident

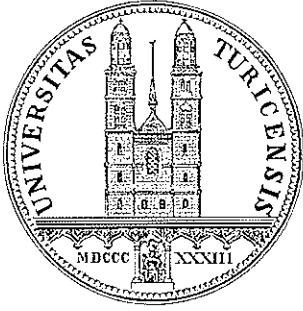
PS: Bei allfälligen Rückfragen bitte ich Sie, sich direkt an die Senatsausschuss-Vertreter dipl.phys. Markus Schaad (Tel.: 257 14 2954 und Dr. med.vet. Alois von Rotz (Tel.: 365 12 02) zu wenden.

Zürich, 26. September 1984

Stellungnahme der Vereinigung der Assistenten an der Universität  
Zürich (VAUZ)

Anhörung der Assistenten bei Berufungen und Beförderungen

0. Für die Anhörung werden jeweils Delegierte der Assistenten aus dem Fachgebiet des zu besetzenden Lehrstuhls gewählt. Sie werden vom Kommissionspräsidenten bzw. Dekan unter Schweigepflicht gestellt.
1. Die Delegierten werden vom Kommissionspräsidenten bzw. Dekan im Frühstadium des Verfahrens orientiert und während dem Erstellen der Kandidatenliste zu einem Gespräch eingeladen. Bei diesen Anlässen können sie Vorschläge zu Strukturfragen und zur Kandidatenliste beibringen. Die Kommission bzw. Fakultätsversammlung muss diese Vorschläge behandeln und ihren Entscheid begründen.
2. Die Delegierten werden zu den Vorlesungen der Berufungskandidaten eingeladen. Sie erhalten (nach Möglichkeit) Gelegenheit, mit dem Kandidaten ein kurzes Gespräch zu führen. Anschliessend können sie dem Kommissionspräsidenten bzw. Dekan ihre Eindrücke über die Präsentation der Kandidaten bekanntgeben.
3. Die Delegierten haben keinen Anspruch auf Akteneinsicht, erhalten aber eine Publikationsliste der Kandidaten.



8006 ZÜRICH, 27. März 1984 Me/hn  
Rämistrasse 71

Herrn  
Dr. Heinz Gutscher  
Präsident der VAUZ  
Institut für Sozialpsychologie  
Nägelistrasse 7

8044 Zürich

Sehr geehrter Herr Dr. Gutscher

Die Assistentenvereinigung erkor in ihrer Briefwahl folgende Delegierte für die Amtsdauer 1984/85:

1. für den Senat und Senatsausschuss

Dr.med.vet. Alois von Rotz  
(neu)

Institut für Veterinärpathologie  
Winterthurerstrasse 260  
8057 Zürich

Dipl.phys. Markus Schaad  
(neu)

Physik-Institut  
Schönberggasse 9  
8001 Zürich

2. für den Senat (gleichzeitig Stellvertreter für den Senatsausschuss)

Erich Jermann  
(neu)

Theologisches Seminar  
Kirchgasse 9  
8001 Zürich

Die Ergebnisse der Wahl gehen aus der beiliegenden Aufstellung hervor. Ich bitte Sie, den Delegierten von der Wahl Kenntnis zu geben und die Assistentenvereinigung zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen  
Der stv. Universitätssekretär:

Beilage erwähnt

H. Meier

Kopie z.K. an:

- Herrn Rektor Prof. Dr. K. Akert
- Herrn Dr. C. Heer (WID)
- Frau A. Pfau (Kommissionen)
- Herrn M. Rutishauser (VV)

Zürich, 26. September 1984

Kommentar zur Stellungnahme

Der Stellungnahme der Vereinigung der Assistenten an der Universität Zürich (VAUZ) liegt der Vorschlag des Rektors (SA-Sitzung vom 10.7.1984) zugrunde. Zusätzlich wurden berücksichtigt:

- die Einwände gegen den Vorschlag des Rektors an der SA-Sitzung vom 10.7.1984 (Fachkompetenz der Delegierten, Informationsvorsprung der Delegierten gegenüber der Restfakultät, Schweigepflicht in der Berufungskommission, Arbeitsbelastung der Delegierten)
- die zusätzlichen Wünsche der VAUZ (Berufungskommission behandelt die Kandidatenvorschläge, die Delegierten erhalten die Publikationsliste der Kandidaten)

Der VAUZ unterstützt, dem Wunsch des Rektors entsprechend, ein für alle Fakultäten einheitliches Anhörungsverfahren, was uns trotz den unterschiedlichen Berufungsverfahren der verschiedenen Fakultäten möglich scheint.

Wahl der Assistentenvertreter für den Senat und Senatsausschuss für die Amtsdauer 1984/85

	Ausgeteilte Stimmzettel 1723	Total eingegangene Stimmzettel 575	JA	NEIN	Leere oder ungültige Stimmzettel
Dr.med.vet. Alois von Rotz Institut für Veterinärpathologie Winterthurerstrasse 260 <u>8057 Zürich</u> (für Senat und Senatsausschuss)			540	12	23
Dipl.phys. Markus Schaad Physik-Institut Schönberggasse 9 <u>8001 Zürich</u> (für Senat und Senatsausschuss)			543	10	22
Erich Jermann Theologisches Seminar Kirchgasse 9 <u>8001 Zürich</u> (für Senat und damit gleich- zeitig Stellvertreter für Senatsausschuss)			534	19	22

Vereinigung der Assistenten  
an der Universität Zürich (VAUZ)

---

Schönberggasse 2. Haus Belmont  
8001 Zürich, Tel. 01 - 257 24 11

Zürich, 11. Januar 1984

Herrn  
H. Meier  
Stv. Universitätssekretär  
Schönberggasse 15  
8001 ZUERICH

Wahl der Assistentenvertreter in Senat und Senatsausschuss für  
die Amtsdauer 1984/85

---

Sehr geehrter Herr Meier,

Als Assistentenvertreter in Senat und Senatsausschuss werden sich  
folgende Kollegen zur Wahl stellen:

Senat

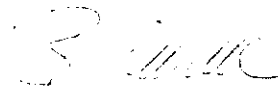
Erich Jermann, Theologisches Seminar

Senat und Senatsausschuss

Dr. med.vet. Alois von Rotz, Institut für Veterinärpathologie  
dipl.phys. Markus Schaad, Physik-Institut

Gleichzeitig möchte ich Ihnen mitteilen, dass unsere Jahresver-  
sammlung am Donnerstag, 23. Februar 1984, 12.15 Uhr stattfindet.

Mit freundlichen Grüßen



B. Simmen

Zürich, 29. Februar 1984

Frau  
Prof. Dr. V. Meyer  
Rektor der  
Universität Zürich  
Rämistrasse 71  
8006 ZUERICH

Wahl der Assistentenvertreter in Senat und Senatsausschuss

Sehr geehrte Frau Rektor,

Am 23. Februar 1984 führte die Assistentenvereinigung der Universität Zürich ihre ordentliche Mitgliederversammlung durch. Das Quorum von einem Drittel der wahlberechtigten Assistenten wurde nicht erreicht. Wir bitten Sie deshalb, die Briefwahl gemäss § 12 der Universitätsordnung vorzunehmen.

Die Versammlung hat folgende Kandidaten für die Amtsdauer 1984/85 zur Wahl vorgeschlagen:

Senat

Erich Jermann, Theologisches Seminar

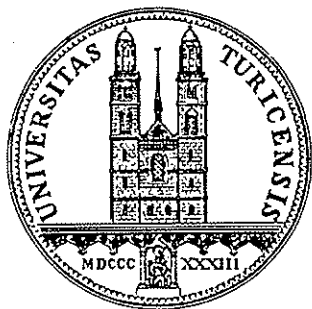
Senat und Senatsausschuss

Dr. med.vet. Alois von Rotz, Institut für Veterinärpathologie  
dipl.phys. Markus Schaad, Physik-Institut

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Heinz Gutscher, Präsident

Kopie an: Herrn Meier, stellv. Universitätssekretär



8006 ZÜRICH, Januar 1984  
Rämistrasse 71

Studentenstatistik Wintersemester 1983/84

Organisation +  
EDV

(Eine Broschüre inkl. Examenstatistik ist  
in Vorbereitung)

Hauptfach	Studienanfänger <sup>1)</sup>			Studenten		
	W 83/84	W 82/83	△ in %	W 83/84	W 82/83	△ in %
Total Universität	2'086	1'870	+ 11,6	16'906	15'801	+ 7,0
Theologie	33	29	+ 13,8	264	238	+ 11,0
Recht	448	375	+ 19,5	2'975	2'678	+ 11,1
Nationalökonomie	187	159	+ 17,6	1'273	1'098	+ 15,9
Humanmedizin	245	226	+ 8,4	2'500	2'432	+ 2,8
Zahnmedizin	46	63	X	425	432	- 1,6
Veterinärmedizin	49	60	- 18,3	358	345	+ 3,7
Phil. I Total	815	720	+ 13,2	7'079	6'597	+ 7,3
Sek. Lehrer Phil.I	30	16	X	258	305	- 15,4
Philosophie	23	7	X	159	140	+ 13,6
Psychologie	103	90	+ 14,4	1'347	1'289	+ 4,5
Pädagogik, Didaktik	39	43	- 9,3	439	414	+ 6,0
Soziologie	25	16	X	222	201	+ 10,5
Vergl. Indog. Sprachwiss.	3	4	X	27	28	- 3,6
Sinologie	4	8	X	44	47	- 6,4
Japanologie	2	1	X	20	15	+ 33,3
Orientalistik, Islamkunde	3	-	X	7	6	X
Klass. Philologie	6	14	X	98	93	+ 5,4
Germanistik	155	160	- 3,1	1'250	1'141	+ 9,5



Hauptfach	Studienanfänger 1)			Studenten		
	W 83/84	W 82/83	△ in %	W 83/84	W 82/83	△ in %
Nord. Philologie	3	-	X	12	10	X
Franz. Spr. + Lit.	83	55	+ 50,9	456	393	+ 16,0
Ital. Spr. + Lit.	45	18	X	201	164	+ 22,6
Span. Spr. + Lit.	16	3	X	64	42	+ 52,4
Anglistik	93	79	+ 17,7	636	601	+ 5,8
Slavistik	9	6	X	52	41	+ 26,8
Geschichte	100	123	- 18,7	958	877	+ 9,2
Kunstgeschichte	30	28	X	315	275	+ 14,5
Archäologie	6	4	X	31	26	X
Ethnologie	24	25	X	342	341	+ 0,3
Volkskunde	3	4	X	35	40	X
Musikwissenschaft	10	16	X	106	108	- 1,8
Phil. II Total	263	238	+ 15,5	1'965	1'981	- 0,8
Sek. Lehrer Phil.II	28	27	X	201	211	- 4,8
Mathematik	46	28	X	292	261	+ 11,9
Astronomie	-	1	X	-	3	X
Physik	20	20	X	133	137	- 2,9
Chemie	18	18	X	205	207	- 1,0
Biochemie	22	15	X	131	116	+ 12,9
Krist., Petr., Miner.	-	-	X	2	3	X
Geologie	7	7	X	49	56	- 12,5
Geographie	35	40	X	350	350	X
Biologie (Grundstudium)	87	80	+ 8,8	329	396	- 16,9 <sup>2</sup>
Botanik	-	-	X	91	78	+ 16,7 <sup>2</sup>
Zoologie	-	2	X	172	153	+ 12,4 <sup>2</sup>
Mikrobiologie	-	-	X	41	-	X <sup>2</sup>
Molekularbiologie	-	-	X	26	-	X <sup>2</sup>
Paläontologie	-	-	X	2	2	X <sup>2</sup>
Anthropologie	-	-	X	8	8	X <sup>2</sup>

Legende: 1) Studienanfänger: Student, der sich erstmals an einer Hochschule (Universitäten, Fachhochschulen des In- und Auslandes) immatrikuliert

2) Die Verschiebungen im Bereich der biologischen Fächer sind darauf zurückzuführen, dass nun viele Studenten mit dem "persönlichen Datenblatt" ihren Wechsel vom Grund- ins Hauptstudium gemeldet haben!

△ = Veränderung in %

0,0 = kleiner als 0,05

X = Angabe nicht möglich oder nicht sinnvoll